

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

2018

Stadt Dortmund
2/Dez-StadtCon



Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund 2018 (WOH)

Inhaltsverzeichnis:	Seiten
Bemerkungen zu Aufbau, Inhalt und Funktion des WOH	1 – 8
Die zielorientierte Sicht im WOH inkl. Maßnahmen	9 – 73
• Zielfeld 1: Wirtschaft und Beschäftigung	11 - 21
• Zielfeld 2: Kinder, Jugend und Bildung	22 - 31
• Zielfeld 3: Sicherheit und Ordnung	32 - 41
• Zielfeld 4: Soziales	42 - 51
• Zielfeld 5: Umwelt	52 – 63
• Zielfeld 6: Lebensqualität in der Stadt	64 - 74
Schlusswort / Ausblick	75

Bemerkungen zu Aufbau, Inhalt und Funktionsweise des WOH

Wirkungsorientierter Haushalt (WOH) und Haushaltsplan (HPL)

Der WOH ist als Ergänzung des HPL konzipiert und stellt der Kommunalpolitik ein wirkungsorientiertes Finanzsteuerungsinstrument zur Verfügung. Im Gegensatz zum Haushaltsplan der Stadt Dortmund ist der WOH nicht an gesetzliche Vorschriften gebunden und im Wesentlichen auf die Erreichung strategischer politischer Zielsetzungen ausgerichtet.

Der WOH bindet sich zwar hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Finanzvolumens an den Haushaltsplan, stellt seine Inhalte jedoch zielbezogen dar und greift zur Planung und Ermittlung des zur Zielerreichung notwendigen Ressourceneinsatzes auf das Datenmaterial der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zurück.

Die Angaben im Haushaltsplan generieren sich aus der Ergebnisrechnung, in welcher Aufwendungen und Erträge abgebildet sind. Der WOH hingegen bedient sich der KLR und stellt Kosten und Erlöse dar. Da diese Daten nicht deckungsgleich sind, kann das Zahlenwerk des Haushaltsplanes zu Vergleichszwecken nicht herangezogen werden. Die Kosten enthalten zum Beispiel kalkulatorische Zinsen, welche in den Aufwendungen nicht enthalten sind. Ebenso werden verschiedene Abgrenzungen (z.B. für Beihilfe und Altersteilzeit) in den Aufwendungen der Teilergebnispläne nicht dargestellt, da sie zentral im Amt 16 (Allgemeine Personalwirtschaft) geplant und nur in der KLR verteilt werden.

Umfang des WOH

Die strategischen politischen Zielsetzungen (also das Zielsystem) decken naturgemäß nicht das gesamte Aufgabenspektrum der Kommunalverwaltung ab. Dementsprechend umfasst der WOH nicht sämtliche Finanzmittel, die im Haushaltsplan dargestellt werden, sondern beschränkt sich bewusst auf jenen Teil, welcher mit der Zielerreichung verbunden ist. Er stellt in diesem Sinne eine Ergänzung des Haushaltsplanes dar und erweitert die Möglichkeiten zur Finanzsteuerung durch die Kommunalpolitik entsprechend.

Gesellschaftliche Grundwerte und allgemeingültige Zielsetzungen

Das Zielsystem folgt allgemein anerkannten gesellschaftlichen Grundwerten, aus denen sich allgemeingültige Zielsetzungen ableiten. Dabei handelt es sich um gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, welche, abhängig von den jeweiligen Sachzusammenhängen, in unterschiedlicher Ausprägung bei der Zielerreichung zu berücksichtigen sind.

Die Stadt Dortmund sieht folgende dieser allgemeingültigen Zielsetzungen als besonders wichtig an:

- Generationengerechtigkeit
- Berücksichtigung der demografischen Entwicklung
- Schutz der Rechte von Minderheiten
- Gleichstellung der Geschlechter – Gender
- Ermöglichen der gleichberechtigten Teilhabe aller behinderter und nicht behinderter Menschen in Dortmund (Inklusion)

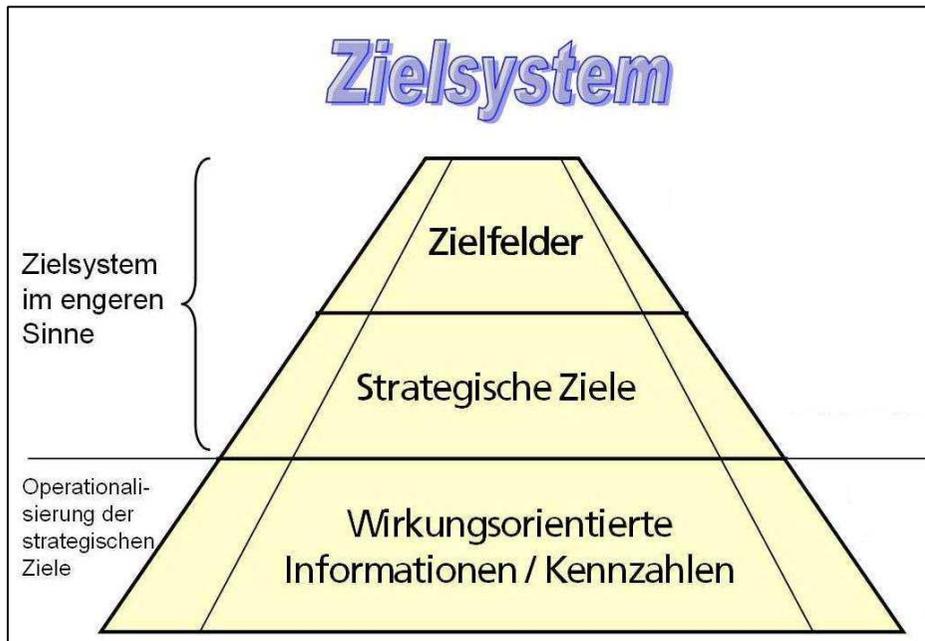
Zielsystem der Stadt Dortmund

Das Zielsystem der Stadt Dortmund gliedert sich in

- Zielfelder
- und
- Strategische Ziele
- sowie
- entsprechende Kennzahlen und Indikatoren.

Es wurden insgesamt sieben Zielfelder gebildet, denen jeweils drei strategische Ziele zugeordnet sind. Die Zielfelder sind in die Kategorien „A“ und „B“ gegliedert. Hieraus leitet sich eine unterschiedliche Wertigkeit der jeweiligen Zielfelder ab, die im politischen Willensbildungsprozess so festgelegt worden ist.

Eine Sonderstellung innerhalb des Zielsystems nimmt das Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ ein. Während allen fachlichen Zielfeldern und den zugehörigen strategischen Zielen jeweils Produktgruppen zugeordnet werden können, ist dies beim Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ nicht der Fall. Das gesamte Verwaltungshandeln ist auf die Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit auszurichten.



Inhalte des Zielsystems (fachliche Zielfelder)

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund Zielsystem

Das Zielsystem in der Übersicht

Zielfelder	Kategorie A		Kategorie B			
	Wirtschaft und Beschäftigung	Kinder, Jugend und Bildung	Sicherheit und Ordnung	Soziales	Umwelt	Lebensqualität in der Stadt
Strategische Ziele	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Übergeordnetes Zielfeld und strategische Ziele

Zielfeld: Kommunale Handlungsfähigkeit

Strategische Ziele:

Dem Zielfeld sind folgende, zeitlich abgestufte strategische Ziele zugeordnet:

Bereich Haushaltsergebnis	Bereich Liquiditätskredite
Reduzierung des Jahresfehlbetrages / Jahresfehlbedarfes	Verringerung des Anstieges der Liquiditätskredite
Erreichung eines ausgeglichenen Gesamtergebnisses / einer ausgeglichenen Ergebnisrechnung	Gleichbleibendes Niveau an Liquiditätskrediten
Erzielung von Überschüssen im Gesamtergebnisplan / in der Gesamtergebnisrechnung	Reduzierung der Liquiditätskredite

Kennzahlen	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ergebnis				Planung	
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Spitzenkennzahlen								
Jahresfehlbedarf / Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	Mio. Euro	bedingt	-65.269.526	-55.490.979	-67.349.226	-67.195.130	-51.909.459	-61.670.060
Höhe der Liquiditätskredite	Mio. Euro	bedingt	1.469,2	1.568,3	1.619,8	1.683,0	1.731,7	1.790,8
Veränderung der Allgemeinen Rücklage	Prozent	bedingt	-3,9	-4,2	-3,9	-4,3	-3,5	-4,3
Weitere Kennzahlen								
Aufwandsdeckungsgrad	Prozent	bedingt	96,5%	97,1%	96,4%	96,9%	97,6%	97,8%
Abschreibungsintensität	Prozent	bedingt	4,8%	4,8%	4,9%	4,3%	4,2%	4,3%
Zinslastquote	Prozent	bedingt	2,5%	2,1%	1,7%	1,8%	2,0%	2,5%
Netto-Steuerquote / Allgemeine Umlagequote	Prozent	bedingt	34,7%	34,0%	32,8%	33,1%	34,6%	35,3%
Zuwendungsquote	Prozent	bedingt	37,2%	35,1%	35,1%	35,7%	35,6%	35,6%
Personalintensität	Prozent	bedingt	18,0%	18,0%	17,9%	17,8%	18,4%	18,4%
Sach- und Dienstleistungsintensität	Prozent	bedingt	19,2%	19,2%	20,4%	13,1%	12,5%	11,4%
Transferaufwandsquote	Prozent	bedingt	45,0%	45,2%	44,7%	52,6%	52,9%	54,2%

Funktionsweise des WOH

Für jedes Zielfeld und jedes strategische Ziel wurden steuerungsrelevante Informationen und Kennzahlen gebildet. Diese setzen sich zusammen aus:

- dem jeweiligen Ressourceneinsatz (KLR) für das strategische Ziel
- den zugehörigen wirkungsorientierten Kennzahlen und
- ggf. weiteren Informationen aus interkommunalen Vergleichen oder externen Datenquellen

Die Kennzahlenwerte für die vorgesehenen Planjahre sind grundsätzlich Ausdruck der politischen Willensbildung und spiegeln entsprechende Zielvorstellungen wider. Es handelt sich daher nicht in allen Fällen unbedingt um Planwerte im produktionstechnischen Sinne. Dort, wo eine Planung bzw. Fortschreibung von Werten nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, befindet sich der Vermerk „kein Plan-/Zielwert“.

In den politischen Beratungsprozessen können die vorliegenden Werte entweder als Zielwerte akzeptiert oder explizit angepasst werden. Diese Einflussnahme der Politik gehört zu den wesentlichen Bestandteilen der wirkungsorientierten Haushaltssteuerung.

Auf den folgenden Seiten wird daher anhand eines konkreten Beispiels dargestellt, welche Informationen im WOH enthalten sind und welche Interventionsmöglichkeiten und -punkte sich daraus im Prozess der wirkungsorientierten Haushaltssteuerung ergeben.

(Das Beispiel bezieht sich auf das Jahr 2015, ist aber grundsätzlich unverändert aktuell.)

Welche Informationen sind im WOH enthalten?

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel: Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsfom	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten E	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,41	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst festgesetzten E	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,41	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Durchschnittliche E	Durchschnittliche E	ja						
Beteiligung der freiwilligen Brandeinsätze	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizeistatistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Worum geht es?

Der WOH gliedert sich nicht nach Organisationseinheiten, sondern nach - Zielfeldern und - Strategischen Zielen

Hier geht es um das Ziel „Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet“ aus dem Zielfeld „Sicherheit und Ordnung“

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsfom	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten E	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,41	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst festgesetzten E	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,41	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Durchschnittliche E	Durchschnittliche E	ja						
Beteiligung der freiwilligen Brandeinsätze	Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizeistatistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Was kostet uns das?

Der zielunterstützende Ressourceneinsatz gibt an, welche Mittel (Personal/Sachmittel) zur Beeinflussung des Zieles aufgewendet werden

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schätznote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,70	5,88	6,00	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,60	15,06	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizei Statistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Wo stehen wir?

Die Spitzenkennzahlen geben Aufschluss darüber, inwieweit das strategische Ziel erreicht werden konnte und wie die zukünftige Planung aussieht.

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schätznote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,70	5,88	6,00	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,60	15,06	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizei Statistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Blick über den Tellerrand

Daten aus externen Quellen und interkommunaler Vergleich mit anderen Städten/Gemeinden

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schätznote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,70	5,88	6,00	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,60	15,06	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizei Statistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Was ist sonst noch wichtig?

Weitere Kennzahlen und Informationen zur besseren Beurteilung der Lage

Welche Steuerungsmöglichkeiten bestehen?

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet								
Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schätznote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,70	5,88	6,00	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	19,60	15,06	15,00	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus interkommunalem Vergleich	bedingt	0,80	1,14	0,30	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizei Statistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	88.215	88.240	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

1. Strategische Ziele

- Das strategische Ziel kann angepasst bzw. verändert werden. Auch können ganz andere Ziele neu beschlossen werden.
- Beispiel für eine Zielanpassung: Das bisherige strategische Ziel „Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet“ kann durch die Politik verändert werden in „Die Sicherheit im Stadtgebiet wird erhöht“, d.h. die Kennzahlenwerte sollen sich zukünftig verbessern.

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00

2. Kennzahlen

- Die Kennzahlen können anders formuliert, erweitert oder gestrichen werden. Die Politik kann hierdurch die für sie benötigten Informationen festlegen.
- Beispiel: Die Politik kann entscheiden, dass zusätzliche Kennzahlen aufgenommen werden, um das „Sicherheitsempfinden in den Nordwärts-Stadtbezirken“ darzustellen.

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00

4. Ressourceneinsätze

- Im WOH kann die Politik die Ressourcen zwar nicht direkt beeinflussen, kann aber erkennen, was ein strategisches Ziel die Stadt kostet. Mit den Informationen aus dem WOH kann die Politik die Ressourcen für das strategische Ziel allerdings über den Haushaltsplan bestimmen. d.h. die Politik kann im Haushaltsplan die Finanzmittel erhöhen oder kürzen.
- Beispiel: Die Kosten zur Erreichung des strategischen Ziel „Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet“ sind den Politikern zu hoch. Die Politiker können im Beratungsprozess zum Haushaltsplan entscheiden, ob und in welchem Umfang entsprechende Positionen gekürzt werden sollen.

Strategisches Ziel: Die Sicherheit im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit ja bedingt nein	Ergebnis		Ansatz		Planung	
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spitzenkennzahlen								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	76.092.379	86.252.688	86.511.670	89.207.949	89.501.000	90.721.583
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt		3,04	3,04	3,04	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,91	89,40	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,70	88,41	90,00	90,00	90,00	90,00

3. Kennzahlenwerte

- Die dargestellten Werte sind politische Zielwerte und können durch die Politik für die Zukunft (2015 ff.) verändert werden. Hierdurch kann die Politik aktiv steuern.
- Beispiel: Die Schulnote für das „subjektive Sicherheitsempfinden“ ist 3,04. Die Politik kann entscheiden, dass die Note als politischer Zielwert auf 2,8 verbessert werden soll. Hierdurch wird ein Auftrag an die Verwaltung erteilt, Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Zielwert zu erreichen.

Weitere Steuerungsquellen/-möglichkeiten

Das Gesamtkonzept des WOH beinhaltet weitere Komponenten, welche ebenfalls zur Beurteilung der aktuellen Lage und eventuell vorzunehmender Steuerungseingriffe herangezogen werden können:

Jahresabschlussbericht

Maßnahmen und Projekte

- Enthält u. a. folgende Steuerungsinformationen:
- Plan/Ist-Vergleiche der Zielwerte des Vorjahres
 - Ist-Zielwerte in der Zeitreihe (machen Trends erkennbar)
 - Informationen aus interkommunalen Vergleichen (soweit verfügbar)
 - Analyse der Zielerreichungsgrade durch die verantwortlichen Dezernate

Der WOH wird konkreter und einfacher anzuwenden, wenn die strategischen Ziele durch Maßnahmen und Projekte untermauert sind. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Dezernaten. Die Ratspolitik sollte die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen in den zuständigen Fachausschüssen festlegen.

Die zielorientierte Sicht im WOH inkl. Maßnahmen

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielsystem

Zielfelder und strategische Ziele

Zielfeld	Strategisches Ziel	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
		Strategisches Ziel	Zielfeld
Wirtschaft und Beschäftigung	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	19.473.851	34.330.239 €
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	9.850.230	
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	5.006.158	
Kinder, Jugend und Bildung	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	135.632.082	385.701.504 €
	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	132.376.991	
	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	117.692.431	
Sicherheit und Ordnung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	7.215.627	114.646.287 €
	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	106.778.548	
	Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	652.112	
Soziales	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	6.724.419	240.784.548 €
	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	215.449.911	
	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	18.610.218	
Umwelt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	3.433.851	6.025.175 €
	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	1.701.369	
	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	889.955	
Lebensqualität in der Stadt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden	2.353.375	116.313.024 €
	Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	113.758.718	
	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	200.931	
		Summe Zielfelder:	897.800.777 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	1.699.475 €	19.473.851 €
	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	9.869.269 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	7.905.107 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.116.472 €	9.850.230 €
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	6.733.758 €	
Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	00205 - Gewerbeswesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	1.216.358 €	5.006.158 €
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	- €	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	- €	
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	3.789.800 €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				34.330.239 €

*Anmerkung des FB 80-Wirtschaftsförderung zu den sie betreffenden, nachfolgenden Kennzahlen:
Im Rahmen des derzeit laufenden umfangreichen Neuorganisationsprozesses ändert sich nicht nur der organisatorische Aufbau des Betriebes, sondern zum Teil auch verschiedene Arbeitsinhalte. So werden im Laufe des Jahres auch sämtliche Kennzahlen im Betrieb angepasst.*

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gestaltung des Strukturwandels durch Technologie-, Innovations- und Wissenstransfer
- Aufbau und Unterstützung von branchenorientierten Netzwerken, Projekten und Infrastrukturen zur Entwicklung des Technologie-Standortes (Clustermanagement)
- Branchenübergreifende Vernetzung und Innovationstransfer für Zukunftsmärkte (z. B. Effizienz, Cross-Clustering)
- Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft (z.B. "Der Innovationstandort e.V.")
- Beratende Begleitung von Unternehmen
- Vernetzung von Unternehmern/Gründern mit Geldgebern (VC/Seed Fonds)
- Mobilisierung zusätzlicher Fachkräfte für Dortmunder Unternehmen
- Stadterneuerungsmaßnahmen - Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Angebote zur beruflichen Weiterbildung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	14.409.857	13.563.093	13.300.614	21.067.728	19.473.851	18.693.226
Spitzenkennzahlen								
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten in den Schlüsselbranchen	*1 Veränderung des Gesamtwertes für alle Schlüsselbranchen zum Vorjahr in Prozent	bedingt	1,11	3,60	siehe Bemerkungen	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Entwicklung der Minijobs am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	bedingt	4,98	-18,80	0,20	-5,00	kein Planwert mitgeteilt	kein Planwert mitgeteilt
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Sv.-pflichtig Beschäftigte in den Schlüsselbranchen	Anzahl im Stadtgebiet	bedingt	173.400	179.640	siehe Bemerkungen	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

*1 Keine weitere Planung mehr. Der Fachbereich führt hierzu aus: "Mit Start der neuen Wachstumsinitiative der Wirtschaftsförderung rückte der Begriff "Schlüsselbranchen" mehr und mehr in den Hintergrund. Ging es seinerzeit darum, neue Schlüsselbranchen wie IT, Mikrosystemtechnik etc. am Standort aufzubauen, geht es nun darum, die erreichte Branchenvielfalt durch den Ausbau der Qualität und der funktionalen Stellung der in Dortmund ausgeübten unternehmerischen Tätigkeiten zu stärken. Dabei liegt der heutige Focus auf der Entwicklung neuer Wissenskerne wie Life Science, Produktionstechnik oder Data mining."

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Entwicklung von Wissenskernen	80	Aufbau und Unterstützung von wachstumsrelevanten Wissenskernen	Wachstum durch neue Forschungsinstitute, private Hochschulen u. Akademien sowie Ansiedlung und Ausbau unternehmerischer Zentralfunktionen; Inhaltlicher Schwerpunkt: Energie 2.0, IT, Life Science, Sport, Produktionstechnik, Data Mining u. Logistik	1.808.013 €
start2grow Gründungswettbewerbe	80	Initiierung und Förderung von Unternehmensgründungen und Unterstützung in der Gründungsphase	Aquisition von Gründungen in Dortmund; Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Dortmund	
Fachkräfteentwicklung	80	Lieferung von Impulsen und Entwicklung von Instrumenten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit am Standort Dortmund. Bestmögliche Bereitstellung von Arbeitskräften auf allen Qualifikationsstufen als Beitrag zur Deckung des aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarfs.	Senkung der Jugendarbeitslosigkeit; Steigerung der Anzahl der Hochqualifizierten; Aufbau neuer Arbeitsplätze	
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet	80	Umsetzung der EU-geförderten Arbeitspolitik des Landes NRW durch die Regionalagentur und die entsprechend zugeordneten Fach- und Finanzinstrumente	Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit; Integration arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen z.B. Langzeitarbeitslose, Behinderte, MigrantInnen u. a. über die Schaffung von Einfach-/Helferarbeitsplätzen, Ausbau eines öffentlich geförderten Arbeitsmarktes	
Frau.Innovation.Wirtschaft	80	Angebote zur beruflichen Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben und Stärkung unternehmerischer Initiativen von Frauen.	Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen	
NORDSTADT-BÜRO	80	Wertschöpfung in den Stadtteilen, Sicherung und Entwicklung der lokalen Ökonomie; Systematische Weiterentwicklung betrieblicher Strukturen vor Ort als Beitrag zum Beschäftigungsaufbau und -sicherung, Potenziale wecken, erschließen und heben, Förderung der Ethnischen Ökonomie	Sicherung und Entwicklung der Lokalen Ökonomie mit dem Ziel zusätzlicher Wertschöpfung in der Dortmunder Nordstadt und in weiteren Quartieren	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Akquisition von Unternehmen und Investitionen für den Standort Dortmund
- Intensive Beratung, Unterstützung und Betreuung von Unternehmen / Unternehmensgründungen
- Unternehmenssicherung durch z.B. Beratung zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen
- Mitarbeit im Arbeitskreis zur "Kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Prüfung und ggf. Einrichtung einer Organisationseinheit für Drittmittelakquise
- Förderung des Fachkräftepotenzials
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter ArbeitnehmerInnen)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	9.180.103	8.910.085	7.871.041	9.641.694	9.850.230	9.860.948
Spitzenkennzahlen								
Sv.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl im Stadtgebiet	Anzahl im Stadtgebiet	212.622	218.146	223.017	229.708	kein Planwert mitgeteilt	kein Planwert mitgeteilt
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	2,02	2,60	2,20	3,00	kein Planwert mitgeteilt	kein Planwert mitgeteilt
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Bezieher von Transferleistungen	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	177,73	175,86	178,04	186,84	176,55	180,01
Bei der Arbeitsagentur gemeldete freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze	Anzahl	bedingt	8.139	9.280	10.523	kein Plan- /Zielwert	kein Plan- /Zielwert	kein Plan- /Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Arbeitslosenquote Dortmund	Prozent (Jahresdurchschnitt)	bedingt	12,8	12,5	11,8	11,0	kein Planwert mitgeteilt	kein Planwert mitgeteilt

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Kommunale Arbeitsmarktstrategie	50	Mit der kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015 sollen über fachliche Grenzen und Zuständigkeiten hinaus alle Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung, der Schaffung zusätzlicher Beschäftigung und der Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) genutzt und gestärkt werden. Die Kommunale Arbeitsmarktstrategie umfasst mehrere Teilprojekte, z.B. das Projekt "Stadtteilmütter" und die Schaffung von Stellen im Bereich Quartierskümmerer und Service- und Präsenzdienst, die im Rahmen von FAV gefördert werden.	Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkung auf die Arbeitslosenquote	3.116.472 €
Projekt "Ästhetisches Dortmund"	50	Im Rahmen des Projektes „Ästhetisches Dortmund“ wurden 25 Stellen eingerichtet. Es handelt sich jeweils um befristete sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse, die vom JobCenter im Rahmen von FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) gefördert werden. Ziel der Maßnahme ist, durch Verschönerungs- oder Reparaturarbeiten den ästhetischen Gesamteindruck des Stadtgebietes aufzuwerten.	Verschönerung des Stadtbildes sowie Schaffung von 25 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote	448.208 €

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Entwicklung von Wissenskernen	80	Aufbau und Unterstützung von wachstumsrelevanten Wissenskernen	Wachstum durch neue Forschungsinstitute, private Hochschulen u. Akademien sowie Ansiedlung und Ausbau unternehmerischer Zentralfunktionen; Inhaltlicher Schwerpunkt: Energie 2.0, IT, Life Science, Sport, Produktionstechnik, Data Mining u. Logistik	6.346.828 €
start2grow Gründungswettbewerbe	80	Initiierung und Förderung von Unternehmensgründungen und Unterstützung in der Gründungsphase	Aquisition von Gründungen in Dortmund; Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Dortmund	
Standortentwicklung	80	Monitoring und Entwicklung von Wirtschafts- und Büroflächen; Marktanalyse und Auswertung Datenbanken und Berichtswesen; Beteiligung in formellen und informellen Planungsprozessen; Projekte und Standortentwicklung	Sicherung eines quantitativ und qualitativ ausreichenden Angebotes an Wirtschafts- und Büroflächen für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen.	
Fachkräteentwicklung	80	Lieferung von Impulsen und Entwicklung von Instrumenten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit am Standort Dortmund. Bestmögliche Bereitstellung von Arbeitskräften auf allen Qualifikationsstufen als Beitrag zur Deckung des aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarfs.	Senkung der Jugendarbeitslosigkeit; Steigerung der Anzahl der Hochqualifizierten; Aufbau neuer Arbeitsplätze	
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet	80	Umsetzung der EU-geförderten Arbeitspolitik des Landes NRW durch die Regionalagentur und die entsprechend zugeordneten Fach- und Finanzinstrumente	Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit; Integration arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen z.B. Langzeitarbeitslose, Behinderte, MigrantInnen u. a. über die Schaffung von Einfach-/Helferarbeitsplätzen, Ausbau eines öffentlich geförderten	
Frau.Innovation.Wirtschaft	80	Angebote zur beruflichen Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben und Stärkung unternehmerischer Initiativen von Frauen.	Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen	
NORDSTADT-BÜRO	80	Wertschöpfung in den Stadtteilen, Sicherung und Entwicklung der lokalen Ökonomie; Systematische Weiterentwicklung betrieblicher Strukturen vor Ort als Beitrag zum Beschäftigungsaufbau und -sicherung, Potenziale wecken, erschließen und heben, Förderung der Ethischen Ökonomie	Sicherung und Entwicklung der Lokalen Ökonomie mit dem Ziel zusätzlicher Wertschöpfung in der Dortmunder Nordstadt und in weiteren Quartieren	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung der qualitativen und quantitativen Verfügbarkeit von Wirtschaftsflächen und wirtschaftsbezogener Infrastruktur
- Schaffung von Markttransparenz über Wirtschaftsflächen und Büroflächen
- Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau des Airport Dortmund und der Hafeninfrastruktur
- Akquisitionsbezogene überregionale Positionierung des Immobilienmarktes Dortmund, z.B. durch Messebeteiligungen
- Standortmarketing und Ansiedlungsunterstützung in ausgewählten Branchen und Technologiebereichen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00205 - Gewerbeswesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.948.906	3.567.125	4.436.582	4.919.663	5.006.158	5.105.003
Spitzenkennzahlen								
Zufriedenheit der Unternehmen in den Schlüsselbranchen	Umfrageergebnis als Schulnote (siehe Ergänzungsblatt) *1	bedingt	Keine Umfrage durchgeführt	Keine Umfrage durchgeführt	siehe Bemerkungen	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wanderungsbilanz (Zu- und Abgänge von Unternehmen)	Prozentuale Veränderung des Bestandes an Unternehmen zum Vorjahr	bedingt	-2,80	1,20	-4,90	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Leerstandsquote Büroflächen	Prozent der leerstehenden Büroflächen an den Gesamtbüroflächen im Stadtgebiet	bedingt	4,80	4,90	3,70	4,80	kein Planwert mitgeteilt	kein Planwert mitgeteilt

*1 Das Meinungsforschungsinstitut FORSA hat im August 2016 die Ergebnisse einer Kundenbefragung vorgelegt. Die für den WOH relevanten Informationen wurden in den Jahresbericht 2016 aufgenommen.
Ergänzender Hinweis: Die Umfrage wird nicht lfd. wiederholt, so dass für die Folgejahre keine weiteren Zahlen vorgelegt werden können.

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Firmenbezogene Dienstleistungen	80	Erste und zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründungen; Lotsen- bzw. Kümmererfunktion für Verwaltungsdienstleistungen; Einheitlicher Ansprechpartner für Dienstleistungen der Stadtverwaltung sowie Dienstleistungen externer Behörden und Kammern	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Existenzgründungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen; Verbesserung des Dienstleistungsangebots und Steigerung der Dienstleistungsqualität im Rahmen von unternehmensrelevanten Verwaltungsabläufen	3.673.592 €
Stadtbezirksbezogene Dienstleistungen	80	Stadtbezirksorientierte Kundenansprache („Wir im Bezirk“) Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung in den Stadtbezirkszentren und Nahversorgungsbereichen	Verbesserung des Dienstleistungsangebots auf Stadtbezirksebene; Steigerung der Wertschöpfung in den Stadtteilen	
Bestandsentwicklung	80	Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes Akquisition von neuen Unternehmen	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Existenzgründungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	
Standortkommunikation	80	Kommunikative Begleitung wirtschaftlicher Aktivitäten im Hinblick auf die Wachstumsinitiative HEIMVORTEIL	Zielgruppenfokussierte Vermarktung des Wirtschaftsstandorts und der Wissensmetropole Dortmund (lokal, regional, überregional, international)	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	Ressourcen in PG 00302 bei Ziel 2.3 ausgewiesen	135.632.082 €
	00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)	36.312.707 €	
	00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt	99.319.375 €	
Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	8.808.934 €	132.376.991 €
	00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt	67.916 €	
	00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt	4.852.885 €	
	00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt	118.944.745 €	
	00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen	- 297.489 €	
Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	87.336.012 €	117.692.431 €
	00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	27.889.149 €	
	00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	2.467.269 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	- €	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	- €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				385.701.504 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
- Sicherstellung der Angebote im Ganztagsbereich zur pädagogischen Betreuung von Grundschul-/Förderschulschülern

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)
00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	111.376.348	106.399.129	116.307.827	121.636.079	135.632.082	143.173.011
---------------------------------------	---------------	---------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Spitzenkennzahlen

Betreuungsquote U3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen U3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	29,70	31,10	31,10	33,40	35,60	36,70
Betreuungsquote Ü3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen Ü3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	94,30	93,20	93,40	96,90	97,50	98,90
OGS-Quote (Versorgungsgrad)	Prozentuales Verhältnis der angebotenen OGS-Plätze zur Gesamtzahl Schüler/-innen in der Primarstufe	ja	45,37	46,30	46,70	50,00	52,00	55,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.	
--	--

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.	
---	--

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	51	Bedarfsgerechter Ausbau im Bereich Kinder in Tagesbetreuung der Plätze für unter 3 Jährige Kinder	Der U3-Ausbau dient der Umsetzung zentraler gesellschaftlicher Ziele. Er trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben für junge Familien zu verbessern, gleiche Bildungschancen zu fördern sowie die Frauenerwerbstätigkeit zu steigern.	71.450.155 €
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	51	Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für alle in Dortmund lebenden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren	Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung frühkindlicher Bildung, Erfüllung des Rechtsanspruchs	Ressourcenanteil in vorgenannter Maßnahme enthalten
Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Primarbereich (OGS)	40	Bedarfsgerechter Ausbau der Platzkapazitäten der Grund- und Förderschulen im Primarbereich.	Die OGS dient der Verknüpfung von Schul-, Sozial und Freizeitpädagogik. Durch die Verzahnung der Inhalte des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag wird die Bildungsqualität nachhaltig verbessert. Zudem wird so eine individuelle Förderung der Kinder sichergestellt, die zu mehr Chancengleichheit führt. Darüber hinaus erhalten die Eltern durch die verlässliche Betreuung eine Unterstützung bei der Erziehung und können zudem die Familiengründung besser mit der Ausübung eines Berufes vereinbaren.	3.895.420 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gewährleistung der Attraktivität der besuchten Einrichtungen/Angebote der Kinder- und Jugendförderung unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung junger Menschen
- Sozialraumorientierte Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zur Beratung durch Erziehungsberatungsstellen
- Gewährung bedarfsgerechter Hilfen zur Erziehung durch Optimierung der Hilfeplanung nach § 36 KJHG
- Schaffung präventiver Angebote in den Sozialräumen, um durch frühzeitige Hilfen Inobhutnahmen zu vermeiden und die Zahl der Hilfen zur Erziehung zu verringern bzw. stabil zu halten

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt
00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt
00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	140.998.444	148.789.463	143.335.241	136.082.284	132.376.991	133.279.511

Spitzenkennzahlen								
Erzieherische Hilfen für junge Volljährige	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fälle der Hilfen zur Erziehung	bedingt	5,30	6,00	9,40	6,50	7,50	7,50
Rückführungen aus stationären Hilfen der Erziehung	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fremdunterbringungen	bedingt	9,00	10,32	7,20	9,50	9,00	9,00
Versorgungsgrad Erziehungsberatungsstellen	Prozentualer Anteil der durchgeführten Erstgespräche in Erziehungsberatungsstellen an der Gesamtzahl der Anfragen pro Jahr	ja	91,90	90,40	87,50	92,00	92,00	92,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Besuchsquote der städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung	Besuchshäufigkeit je Jugendeinwohner pro Jahr	ja	7,40	4,98	6,16	7,00	7,00	7,00
Hilfen zur Erziehung (HzE)-Leistungsdichte	Hilfen pro 1.000 (der 0 bis 21jährigen) Einwohner/-innen	bedingt	65,10	57,80	50,10	53,00	51,00	51,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Projekt "Frühe Hilfen"	51	<p>Die Ausgestaltung der Frühen Hilfen wurde in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt und ist von den Kommunen nur bedingt gestaltungsfähig. Unterschieden wird zwischen vier Förderbereichen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen, wie z.B. 2) Familienhebammen und vergleichbare Berufe im Gesundheitswesen im Kontext „Früher Hilfen“ 3) Ehrenamtsstrukturen und eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen 4) sonstige Projekte und Maßnahmen <p>Im Rahmen des Förderbereiches zu den Angeboten der lfd. Nr. 4 sind die Familienbüros ein wesentlicher Baustein der Frühen Hilfen in Dortmund. Hier handelt es sich um ausgewählte Maßnahmen und Projekte, die insbesondere die erste Lebensphase begleiten und nachhaltig wirken. Wichtig ist der Sozialraumbezug, der in weiten Teilen über die Familienbüros gegeben ist. Gesamtstädtisch vergleichbare Qualitätsstandards werden ebenfalls über die Kooperation mit den Familienbüro gesichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präventive Leistungen im Bereich der Frühen Hilfen • Beratungsleistungen für Familien • Schaffung von Rahmenbedingungen für die Alltagsgestaltung von Familien und Kindern 	0 €
Entwicklung von Verfahrensstandards zum Umgang mit und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen	51	<p>Die Stadt Dortmund hat Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII sowohl mit Trägern der freien Jugendhilfe als auch mit Schulen abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten ein abgestimmtes Verfahren zum Kinderschutz und sehen eine turnusmäßige Evaluation der Zusammenarbeit vor. Anzuwendende Dokumentationsprotokolle wurden entwickelt. Das Jugendamt schloss zudem Vereinbarungen mit den städtischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen von FABIDO, den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Familien-Projekt. Es bestehen daneben weitere Kooperationen, z. B. das Projekt „Start mit Stolpern“ mit dem Klinikum. Netzwerkstrukturen zum Kinderschutz in Dortmund sind aufgebaut.</p>	<p>Sicherung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohles der Kinder der Stadt Dortmund. Sowie das Abwenden dauerhafter oder zeitweiliger Beeinträchtigungen und Schädigungen in der Entwicklung der Kinder.</p>	ohne Ressourcen
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen. Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt. Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.</p> <p>Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Erleben demokratischer Werte - Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit - interkulturelle Kompetenzentwicklung 	25.000 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Installierung eines Integrationshelferbudgetmodells an weiteren Förderschulen in Kooperation mit StA 50
- Verbesserung des Übergangsmagements Schule/Hochschule
- Verbesserung der Standards medialer Ausstattung
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung, Ausstattung persönlicher Schulbedarf)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Weiterbildungsangebote der VHS (nachträgliche Bildungsabschlüsse)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	93.895.452	89.413.543	104.039.972	111.708.690	117.692.431	115.578.481
---------------------------------------	---------------	---------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Spitzenkennzahlen

Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss	Prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss an der Gesamtzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	bedingt	5,22	5,34	4,40	3,00	3,00	3,00
Schulübergangsquote	Prozentualer Anteil der Übergänge von Sek.I in weitere schulische Bildung oder Berufseinstieg an der gesamten Schülerzahl des Jahrgangs	bedingt	98,40	96,10	97,40	97,00	97,00	97,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Schüler/innen in Berufsorientierungsmaßnahmen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen der 8. Klassen	bedingt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Nicht versorgte Schüler/innen unter 18 Jahren	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen	bedingt	1,60	3,90	2,60	3,00	3,00	3,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Nachträgliche Bildungsabschlüsse	Anzahl (Berufskollegs, Westfalenkolleg, Abendgymnasium, Abendrealschule)	bedingt	2.953	2.935	2.948	2.900	3.000	3.000
----------------------------------	--	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schülerplätzen in städtischen Schulen	40	Jedem in Dortmund lebenden und schulpflichtigen Kind wird ein bedarfsgerechter Schulplatz an einer städtischen Schule bereitgestellt. Auch nach Beendigung der Schulpflicht werden den in Dortmund lebenden Jugendlichen bedarfsgerechte Schulplätze an städtischen Schulen angeboten.	Jedes in Dortmund lebende Kind erhält mindestens für die Dauer der Schulpflicht eine bedarfsgerechte schulische Infrastruktur als Voraussetzung für eine adäquate Schulbildung. In Dortmund lebende Jugendliche erhalten nach Beendigung der Schulpflicht bedarfsgerechte schulische Infrastrukturen als Voraussetzung zur Erlangung höherwertiger Schulabschlüsse.	105.993.144 €
Schulsozialarbeit - Unterstützung der städtischen Schulen durch Bereitstellung von Fachkräften für Schulsozialarbeit	40	Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche im System Schule bei der Verbesserung ihrer Lern- und Lebenssituationen und dient somit der Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen.	Als präventives Angebot leistet die Schulsozialarbeit einen Beitrag zum besseren Gelingen von Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen.	3.334.623 €
Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft	40	In gemeinsamer Verantwortung entwickeln Stadt Dortmund, das Land NRW und die relevanten Partnern der Bildungsregion die Dortmunder Bildungslandschaft weiter. Aufgabe des Fachbereichs Schule sind der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auf kommunaler Ebene und die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an den städtischen Schulen durch ein passgenaues Beratungs- und Unterstützungssystem.	Ein hohes Bildungsniveau entfaltet präventive Wirkung. Gute Bildung verhindert die Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen, kann zu einer gesunden Lebensführung beitragen, kann die Bereitschaft zum freiwilligen sozialen Engagement fördern und kann die Teilhabe am politischen und kulturellen Leben einer Stadtgesellschaft erleichtern. So trägt die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen in Dortmund bei.	2.467.269 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	- €	7.215.627 €
	01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	878.613 €	
	01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	6.094.207 €	
	01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt	242.808 €	
Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	7.012.788 €	106.778.548 €
	00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	3.334.049 €	
	00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	2.005.787 €	
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	82.846.216 €	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	2.392.735 €	
	00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr	7.547.739 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	- €	
	01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.639.234 €	
	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	- €	
Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	314.921 €	652.112 €
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	337.191 €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				114.646.287 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Ahndung verschiedener Delikte -z.B. Ablagern von Abfällen außerhalb von Abfallbehältnissen- im Rahmen der Streifengänge des Ordnungsamtes und Meldung an StA 60

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	5.114.555	5.518.159	5.218.602	6.532.927	7.215.627	7.208.629

Spitzenkennzahlen								
Sauberkeit im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,02	2,88	3,24	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wilde Müllkippen im Stadtgebiet	Tonnen Müll	bedingt	313	327	346	265	265	250

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifendienstpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Verbesserung der Sauberkeit im Stadtgebiet durch präventive Streifentätigkeit (abschreckende Wirkung für Verschmutzungen) Sanktionierung von Verunreinigung durch Einleitung von Owi-Verfahren gegen konkrete Verursacher	Ressourcen bei den OP's unter Ziel 3.2 mit berücksichtigt
Abfallpatenschaften	60	Als alternative Strategie neben ordnungsrechtlichen Maßnahmen hat das Umweltamt gemeinsam mit der EDG das Projekt "Abfallpatenschaften" entwickelt. Dabei kümmern sich Bürgerinnen und Bürger symbolisch als "Pate" um einen Teil ihres Lebensumfeldes und tatsächlich durch Aktionen wie Abfall sammeln, Bereiche gestalten, Behördenkontakt pflegen. Als "Paten" engagieren sich vornehmlich Sportvereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Parteien, Gewerbevereine, etc. Zur Zeit sind etwa 100 "Paten" aktiv. Das Projekt wurde bereits 2001 initiiert. Stadtweite Mitmachaktion "Sauberes Dortmund 2016" mit Aktionstag auf dem Friedensplatz am 30.4.2016	Unerlaubte Abfallablagerungen reduzieren. Sensibilität, Umweltbewusstsein und Verantwortung für die Umwelt bei den Bürgerinnen und Bürgern durch persönliches Engagement platzieren. Vorbildfunktion der "Paten", um durch öffentlichkeitswirksame Aktionen eine perspektivische Verhaltensänderung bei Umweltfrevlern zu initiieren. Präventive Wirkung, da eine gepflegte Umwelt das Verhalten der Menschen positiv beeinflusst.	3.512 €
Ordnungsrechtliche Sanktionierungen	60	Einleitung von Bußgeldverfahren, Anhörungen nach § 55 OWiG, Durchführung von Verwaltungsverfahren, Anhörungen nach § 28 VwVfG NRW, Erlass von Ordnungsverfügungen	Bürgerinnen und Bürger für die Problematik unerlaubter Abfallbeseitigungen sensibilisieren und den umweltbewussten Umgang mit Abfällen forcieren	304.677 €
Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG)	66	Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung	Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der öffentlichen Flächen und Erhalt der Aufenthaltsqualität	6.094.207 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens im Stadtgebiet
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Gewährleistung der Sicherheit durch Einhaltung der Schutzziele gemäß des Brandschutz- und Rettungsbedarfsplans
- Stadterneuerungsmaßnahmen / Verkehrsplanung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	89.945.792	86.719.690	90.950.023	99.641.918	106.778.548	107.654.519

Spitzenkennzahlen								
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,20	3,01	3,15	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,86	87,50	88,75	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	79,90	83,10	84,53	90,00	90,00	90,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,53	5,20	6,70	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandeinsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	16,92	16,92	21,96	15,00	15,00	15,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus Interkommunalem Vergleich	bedingt	0,86	2,10	0,51	0,30	0,30	0,30
Straftaten (Polizeistatistik)	Anzahl der Straftaten insgesamt	nein	93.855	90.491	83.066	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifendienstpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch erkennbare Präsenz der Ordnungspartner Steigerung der objektiven Sicherheitslage (Reduzierung der Ordnungsstörungen/Ordnungswidrigkeiten sowie der Kriminalitätszahlen)	4.349.377 €
Kontrollen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit	32	Die Lebensmittelkontrolleure und Veterinäre führen Betriebskontrollen in Lebensmittelbetrieben jeglicher Art durch und erlassen notwendige Maßnahmen, die von Belehrungen bis hin zur Schließung der Betriebsstätte reichen können.	Durch diese Hygienekontrollen werden Mängel in den Betriebsstätten aufgedeckt und somit wird die Sicherheit der Verbraucher im Stadtgebiet (Einwohner und Gäste) gesteigert.	2.645.657 €
Überwachung des fließenden Verkehrs	32	Überwachung des fließenden Verkehrs durch stationäre und mobile Geschwindigkeitsmesseinrichtungen	Durch die vermehrte Geschwindigkeitseinhaltung sollen Unfälle minimiert und darüber hinaus Geräuschbeeinträchtigungen für Anwohner gesenkt werden.	543.309 €
Überwachung des ruhenden Verkehrs	32	Feststellung der nicht sachgerechten Benutzung der Straßen und sonstigen öffentlichen Wegeflächen und ggf. Ahndung derselben. Bei gegenwärtigen Gefahren für die öffentliche Sicherheit sind auch Abschleppmaßnahmen unausweichlich. (Die Mehrzahl der Maßnahmen betrifft widerrechtlich geparkten Fahrzeuge auf Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte, in oder vor Feuerwehruzufahrten, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereichen, auf Radwegen oder Sperrflächen sowie aus den 5-Meter-Bereichen von Kreuzungen oder Einmündungen von Straßen.)	Besonderer Schutz der "schwächeren" Verkehrsteilnehmer. (Hierzu zählen Fußgänger, Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen sowie Radfahrer, die sich im öffentlichen Verkehrsraum, insbesondere in den Fußgängerzonen und den übrigen fußläufigen Verkehrsflächen oder auf Radwegen, aufhalten. Fußgängerzonen, Gehwege und Fußgängerüberwege, Radwege sowie Straßenquerungen und Behindertenparkplätze gehören daher zu den Überwachungsschwerpunkten der Verkehrsüberwachung. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Feuerwehruzufahrten und Rettungswegen, da deren Zutreten Leben und Gesundheit der Anwohner im Einsatzfall der Rettungsdienste bedrohen.)	2.549.095 €
Maßnahmen der Gewerbeüberwachung	32	Das Ordnungsamt überprüft Gewerbebetriebe auf rechtskonforme Betriebsführung (z.B. Gaststätten, Spielhallen, Bewachungsunternehmen, Bewachungspersonal, Bordelle u.s.w.).	Durch die Überwachung der Gewerbebetriebe wird die Allgemeinheit vor den Gefahren einer rechtswidrigen Gewerbeausübung geschützt.	713.211 €
Brandschutzbedarfsplan	37	Akute (nicht polizeiliche) Gefahrenabwehr, Löschen von Bränden und Beseitigung von anderen Gefahrenzuständen	Minimierung der Auswirkungen von Schadenfeuern und anderen Unglücksfällen	82.041.180 €
Rettungsdienstbedarfsplan	37	Notfallrettung und Krankentransport	Rettung von Leben und Erhalt von Gesundheit	9.089.522 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements als eine der zentralen Grundlagen für jegliche Formen des friedlichen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens
- Förderung der demokratischen Werte bei Jugendlichen (Respektbüro)
- Laufende Arbeit der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Aufführung von Stücken gegen rechte Gewalt und Aufklärung im Schulbereich sowie auf der Bühne

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	673.305	622.997	424.901	457.202	652.112	650.699
Spitzenkennzahlen								
Beratung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt	Anzahl der beratenen Personen	bedingt	50	94	123	75	85	85
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Besucher der Steinwache	Anzahl Besucher	ja	20.755	22.287	19.819	21.000	21.000	21.000
Besucher von Theaterstücken "gegen Rechts"	Anzahl Besucher	ja	0	0	0	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Projekte des Respektbüros zur Demokratieerziehung	Anzahl der Teilnehmenden	ja	6.710	3.500	3.812	3.500	3.500	3.500
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen. Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt.</p> <p>Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.</p> <p>Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<p>Vermittlung und Erleben demokratischer Werte</p> <p>Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung</p>	337.191 €
Unterstützung des Projekts "Exit" bestehend aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"	1	<p>Das Projekt besteht aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"</p>	<p>Jedem Ausstiegswilligen aus der rechtsextremen Szene soll eine Stelle zur Beratung und Begleitung angeboten werden.</p> <p>Angehörigen von Ausstiegswilligen und pädagogischen Fachkräften soll eine fachkundige Beratung zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Zahl der Aussteiger aus der rechtsextremen Szene soll auf dem gleichen hohen Niveau gehalten werden.</p> <p>Hilfe für die Betroffenen, die Folgen der primären Viktimisierung zu bewältigen, und Verhinderung, dass eine sekundäre Viktimisierung eintritt.</p>	200.000 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	562.383 €	6.724.419 €
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	6.162.036 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	- €	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	- €	
Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	13.855.755 €	215.449.911 €
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	7.864.316 €	
	00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt	24.786.793 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	16.773.490 €	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	152.169.555 €	
Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.927.102 €	18.610.218 €
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	11.310.161 €	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.372.955 €	
			Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:	240.784.548 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.1:

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Mitarbeit im Arbeitskreis "Kommunale Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Arbeitnehmer/innen)
- Beschäftigungsmaßnahmen im Konzern Stadt Dortmund
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung)
- Persönliche Hilfen nach dem SGB XII (z.B. für Wohnungslose)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 16 a SGB II -Kommunale Eingliederungsleistungen-

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

Strategisches Ziel 4.1:

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.758.241	2.035.012	5.554.326	6.191.484	6.724.419	6.604.350
---------------------------------------	---------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Spitzenkennzahlen

SGB II-Dichte	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	178,00	180,29	181,38	185,00	173,04	176,84
---------------	--	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Integrationsquote (Integration in den Arbeitsmarkt)	Prozentuales Verhältnis der Integrationen in den Arbeitsmarkt an dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	bedingt	20,70	21,10	21,60	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Quote der sog. Ergänzter	Prozentualer Anteil der sog. Ergänzter an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	bedingt	Istwert nicht ermittelbar	3,3	3,40	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 4.1:**Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes	50	Gewährung von Leistungen zur Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Unterstützung von Kindern und jungen Erwachsenen aus einkommensschwachen Haushalten, die Sozialleistungen aus verschiedenen Rechtskreisen (z. B. SGB II; SGB XII, § 6a BKKG) beziehen, bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten.	Ziel ist es, Kinder und jungen Erwachsene aus einkommensschwachen Haushalten in die Lage zu versetzen ihren Lebensunterhalt später aus eigenen Kräften bestreiten zu können.	157.953 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Hilfen zur Gesundheit (Hilfen zur medizinischen Versorgung nicht krankenversicherter Menschen)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Versorgung mit Körperersatzstücken, orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln)
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe für besondere Bedarfslagen (z.B. BaföG; USG)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Leistungen an Flüchtlinge
- Leistungen für Wohnungslose

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	195.666.019	201.731.675	214.948.923	215.262.777	215.449.911	231.032.010

Spitzenkennzahlen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Spitzenkennzahlen vor.								

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Altersarmut	Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner ab 65 Jahre	bedingt	62,99	68,81	62,71	87,16	80,16	85,28
Nachfragequote Bildungs- und Teilhabepaket	Prozentualer Anteil der Menschen, die Leistungen beantragen, im Vergleich zur Gesamtzahl der potenziellen Leistungsberechtigten	ja	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Hilfen zum Wohnraumerhalt / bei Versorgungssperren	50	Gewährung von Hilfen nach dem SGB XII und Maßnahmen nach dem OBG zum Wohnraumerhalt bzw. Hilfen in vergleichbaren Notlagen bei abgesperrter Energiezufuhr.	Erhalt und Erlangung einer Wohnung bei Räumungsklagen und bei Zwangsräumungen. Vermeidung der Unterbringung in kommunal finanzierten Wohnraum. Wiederherstellung der Energieversorgung (Strom, Heizung, Wasser).	637.001 €
Leistungen an Flüchtlinge	50	Gewährung von materiellen Hilfen für zugewiesene ausländische Flüchtlinge (ohne Erstaufnahmeeinrichtung) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)	Sicherung des Lebensunterhaltes (Existenzminimums) für ausländische Flüchtlinge	9.186.678 €
Ausbildungsförderung Schüler	50	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz für Schüler(außerhalb einer Hochschule oder Universität)	Sicherung des Lebensunterhaltes bei der Ausbildung von Schülern	960.170 €
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel III SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes	13.858.291 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel IV SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Grundbedarfs (Lebensunterhaltes)	6.843.475 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Verbesserung gleichberechtigter und selbstständiger Teilhabe von behinderten und pflegebedürftigen Menschen im Wohnquartier und dadurch Vermeidung stationärer Unterbringung
- Entwicklung, Organisation und Durchführung neuer Entlastungsangebote für Demenz gem. § 45b SGB XI
- Installierung eines Inklusionsprojektes "Sozialräumliche Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung" in einem ausgewählten Stadtquartier
- Offene Seniorenarbeit
- Hilfen für Menschen mit Behinderungen (z.B. Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer behindertengerechten Wohnung, Behindertenfahrdienst)
- Hilfen bei Pflegebedürftigkeit (ambulant)
- Kommunale Pflegeplanung und -beratung
- Soziale Maßnahmen (Förderung sozialpolitisch notwendiger Angebote der Wohlfahrtsverbände insbesondere für Ältere, Behinderte oder Pflegebedürftige)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	32.151.821	25.642.910	23.709.896	19.158.353	18.610.218	14.541.863
---------------------------------------	---------------	---------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Spitzenkennzahlen

Häusliche Versorgungsquote	Anteil der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtzahl der Leistungsberechtigten in Prozent	bedingt	58,11	58,67	59,23	57,07	58,50	58,18
----------------------------	---	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Pflegefachberatung in städtischen Seniorenbüros	50	Pflegefachberatung in den städtischen Seniorenbüros mit Schnittstelle Pflegestützpunkte der Pflegekassen. Häusliche Beratung und Vernetzung von Leistungserbringern in der Pflege	Vermeidung oder Herauszögerung von stationärer Pflege Erhalt der selbständigen Lebensführung Sicherstellung einer trägerunabhängigen Pflegefachberatung	Ressourcen können nicht ermittelt werden
Behindertenfahrten der Stadt Dortmund	50	Außergewöhnlich schwer gehbehinderte Menschen können den Fahrdienst zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Es gibt alters- und einkommensabhängige Freifahrtenkontingente.	Mit der Maßnahme sollen Menschen mit schweren körperlichen Handicaps in der selbständigen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt werden.	1.759.378 €
Fallmanagement	50	Auf ambulante bzw. häusliche Versorgung zugeschnittenes Fallmanagement für sozialhilfebedürftige und pflegebürtige bzw. behinderte Menschen.	Die erforderlichen Maßnahmen bzw. Hilfspakete nach dem SGB XII sollen den behinderten oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange ein Leben in seiner gewohnten Umgebung und außerhalb einer stationären Einrichtung ermöglichen.	Ressourcen können nicht ermittelt werden

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.969.399 €	3.433.851 €
	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.464.452 €	
Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.193.486 €	1.701.369 €
	01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt	507.882 €	
Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	889.955 €	889.955 €
			Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:	6.025.175 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Handlungsprogramm Klimaschutz 2020
- Reduzierung der CO²-Belastung durch Energieeinsparung, Klimaschutz und Klimaanpassung im Rahmen des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020
- Umsetzung des Maßnahmenpakets
- Energieberatungsangebote
- Evaluierung der Maßnahmen durch 2-jährliche CO²-Bilanzierung
- Energetische Optimierung des stadteigenen Immobilienbestandes
- Verankerung energetischer Standards im städtischen Bauplanungsrecht (B-Pläne, Baugenehmigungsverfahren)
- Unterstützung der Energiewende durch dezentrale und regenerative Versorgungsinfrastruktur
- Bürgerberatung, Kampagnen und Aktionen zum Klimaschutz
- Beteiligung der lokalen Energieakteure im KEK (Konsultationskreis Energieeffizienz und Klimaschutz)
- Masterplan Energiewende
- Stärkung ÖPNV und Radverkehr

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	2.096.031	2.554.342	2.106.790	2.788.785	3.433.851	3.657.778
Spitzenkennzahlen								
CO ² -Bilanz	CO ² -Bilanz in Tonnen pro Einwohner	bedingt	7,00	7,30	6,90	6,70	6,50	6,20
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Anteil regenerativ erzeugter Energie	Prozentualer Anteil an der insgesamt genutzten Energie	bedingt	4,50	4,60	5,00	5,00	6,50	8,00
Stromverbrauch Stadtverwaltung	kWh/m ² beheizte BGF	ja	24,64	25,29	25,48	25,29	25,29	25,29
Wärmeverbrauchsmenge Stadtverwaltung	kWh (witterungsbereinigt) /m ² beheizte BGF	ja	93,85	92,24	90,88	92,00	91,00	91,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Abwärme aus Abwasser	60	Substitution der Wärme aus fossilen Brennstoffen durch Wärme aus dem Abwasser. Das Seniorenheim Westholz befindet sich in ca. 100 m Entfernung des geplanten Abwasserkanals, der im Zuge des geplanten Umbaus des Entwässerungssystems am Knoten Scharnhorst neu verlegt wird („Abwasserkanal Kirchderner Graben“). Der Einbau eines Wärmetauschers in den Kanal zum Zwecke der Abwasserwärmenutzung ist mit geringem zusätzlichem Tiefbauaufwand realisierbar.	Beitrag zum Klimaschutz durch Senkung des CO ₂ -Ausstoßes und ein Beitrag zum Gewässerschutz durch Absenken der Einleittemperatur des gereinigten Abwassers in die Gewässer. Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse für weitere Vorhaben zur Abwasserwärmenutzung.	Ressourcen können nicht ermittelt werden
Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz - dize	60	Das dize ist eine zentrale Anlaufstelle der Stadt Dortmund bei Fragen zur Gebäudemodernisierung, zukunftsweisenden Neubauten und Energieeffizienz im Alltag. Neben einer kostenfreien und persönlichen Beratung werden Informationen und Veranstaltungen zu diesen Themenbereichen angeboten.	Einbindung der Dortmunder Zivilgesellschaft; energetische Sanierung von Immobilien, bewusster Energieeinsatz im privaten Bereich	368.551 €
Innovation Business Park – zukunftsfähige Weiterentwicklung des Gewerbe- und Industriegebiet Dorstfeld-West	60	Nachhaltige und energieeffiziente Weiterentwicklung eines Bestandsgewerbegebiets unter Berücksichtigung von städtebaulichen, sozialen und ökonomischen Aspekten. Forschungsprojekt zur zukunftsfähigen Ertüchtigung von Bestandsgewerbegebieten.	Sicherung und Aufwertung des Gewerbebestandsorts; Energieeffizienz im Sektor Industrie und Gewerbe. Übertragung der Erkenntnisse auf weitere Gewerbegebiete.	148.000 €
KomStadt 5 - Green-IT in der Stadtverwaltung	60	Die Verwaltung der Stadt Dortmund setzt zur Bewältigung der täglichen Aufgaben an mehr als 70% aller Arbeitsplätze IT ein. Das entspricht rund 6.600 PC-Arbeitsplätzen mit zugehöriger IT-Infrastruktur und Rechenzentren. Damit avanciert die Kommunikationstechnologie zu einem der Hauptverbraucher von Strom. Die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der IT wächst von Jahr zu Jahr durch stetig wachsende Datenmengen. Gleichzeitig birgt die steigende Energieeffizienz der IT ein hohes Potenzial für Energieeinsparung. Im Jahr 2014 hat das Dortmunder Systemhaus in Kooperation mit dem Umwelamt ein Klimaschutzteilkonzept aufstellen lassen. Die Maßnahmen aus dem Konzept werden im Sinne eines Managementsystems ab sofort umgesetzt.	Mit dem Klimaschutzteilkonzept wurden erhebliche Energieeinsparpotenziale in den Bereichen Büroumgebung (PC-Arbeitsplätze, Drucker, Scanner usw.), dezentrale Technikräume in den Verwaltungsgebäuden und im Rechenzentrum identifiziert. Die CO ₂ -Emissionen betragen im Basisjahr des Gutachtens 2012 rd. 4.600 t/a. Mit der Umsetzung aller empfohlenen Maßnahmen können jährlich etwa die Hälfte aller Emissionen vermieden werden (2.331 t/a). Mit den ersten Maßnahmen wurde bereits in 2013 begonnen. Hierzu zählt beispielsweise der Umzug des Rechenzentrums und der damit verbundenen Servervirtualisierung.	0 €
Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes	65	Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes, z. B. durch bauphysikalische Beratung und Entwicklung von Wärmeversorgungskonzepten bei Neubauten und Bestandsgebäuden sowie kontinuierliches Verbrauchscontrolling	Reduzierung des spezifischen Verbrauchs	944.201 €

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Ausleihe von Strommessgeräten in Dortmunder Bibliotheken	65	In den städtischen Dortmunder Bibliotheken sollen Strommessgeräte in den Ausleihkatalog aufgenommen werden. So können Dortmunderinnen und Dortmunder sich ein Strommessgerät ähnlich wie ein Buch kostenfrei ausleihen. Ein umfassender Ratgeber erläutert dabei, wie am besten gemessen wird und wo man besonders gut Strom sparen kann. Die Strommessgeräte wurden in allen Stadtteilbibliotheken (9 Bibliotheken je 1 Gerät) und in der Zentralbibliothek (2 Geräte) im Sommer 2013 aufgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot im August 2014 auf insgesamt 21 Stück erweitert.	In einem privaten Haushalt lässt sich etwa ein Drittel des Stromverbrauchs durch Verhaltensänderungen und den Austausch energieintensiver Großgeräte gegen energieeffiziente Geräte einsparen. Dies sind in etwa 1.000 kWh pro Haushalt. Ein Strommessgerät unterstützt den Haushalt, diese Einsparpotentiale aufzudecken.	Ressourcen können nicht ermittelt werden

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.2:

Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung und Optimierung der ökologischen Standards im Rahmen von Entwicklung und Ausbau naturnaher Flächen und Strukturen im Stadtgebiet
- Ausweisung und Betreuung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten
- Management der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzflächen (A&E)
- Anreicherung von Landschaft und Siedlung mit neuen naturnahen Strukturelementen
- Bereitstellung und Steuerung des Angebots an Naturerlebnismöglichkeiten durch Erholungsinfrastrukturen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt
01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.2:

Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.565.614	1.766.803	1.549.531	1.618.656	1.701.369	1.692.415
---------------------------------------	---------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Spitzenkennzahlen

Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	Prozentualer Anteil der naturnah nach rechtsverbindlich festgelegten Pflegestandards entwickelten und bewirtschafteten Flächen an der Gesamtfläche des Stadtgebiets (Umweltportfolio)	ja	1,17	1,17	1,19	1,25	1,25	1,27
--	---	----	------	------	------	------	------	------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 5.2:**Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Einsatz von Tieren in der Landschaftspflege	60	Beweidung städtischer Flächen (NSG, LSG, A+E) durch Schafe und Ziegen	Bestandspflege und -entwicklung.	120.000 €
Entwicklung von Strukturelementen in der Landschaft	60	Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf städtischen Flächen (z.B. Feldgehölze, Streuobstwiesen).	Bestandspflege und -entwicklung.	60.000 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Reduzierung der durch Luft-, Boden-, und Gewässerverschmutzung sowie Lärm verursachten Umweltbelastungen
- Verbesserung der Umweltqualität durch Erhöhung der Anteile des ÖPNV und des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen (modal split)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	723.838	793.553	733.209	808.554	889.955	831.320
Spitzenkennzahlen								
Jahresmittelwert der NO2-Belastung der am höchsten belasteten Messstation	NO2-Belastung in µg/m³	bedingt	Diese beiden neuen Kennzahlen zur Stickstoffdioxid-Belastung ersetzen die bisherige Kennzahl "Überschreitung der Grenzwerte Luftbelastung".			59µg/m³	58,00	57,00
Gemittelter Jahresmittelwert der NO2-Belastung von neun repräsentativen Messstationen	NO2-Belastung in µg/m³	bedingt				39µg/m³	38,00	37,00
Modal-Split Entwicklung	Prozentualer Anteil "Umweltverbund" (ÖPNV+Radverkehr+Fußverkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen	bedingt	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,29	3,25	3,10	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Überschreitung der Lärmschwellen	Anzahl der betroffenen Wohneinheiten	bedingt	22.879	22.879	22.879	kein Plan-/Zielwert	21.500	21.500
Renaturierte Wasserflächen	km renaturierter Wasserlauf	nein	60,00	67,60	73,80	kein Plan-/Zielwert	80,00	82,00
Abkopplung versiegelter Flächen	Abgekoppelte Fläche in Prozent der gesamten angeschlossenen Fläche im Emschereinzugsgebiet (kumuliert)	bedingt	5,80	6,10	6,50	kein Plan-/Zielwert	7,00	8,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Dortmund	60	<p>Verwendung lärmindernder Asphaltmischungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei kommenden Fahrbahnsanierungen und insbesondere an Straßen mit hohen Lärmbelastungen erfolgt grundsätzlich die Sanierung der Fahrbahnoberflächen mit lärmindernden Asphalten, soweit dies akustisch sinnvoll und technisch machbar ist. <p>Anschaffung lärmarrer Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen für den Fuhrpark der Stadt Dortmund bzw. der stadtteige-nen Betriebe sollen lärmarme Fahrzeuge und Reifen bevorzugt werden. Soweit diese für den erforderlichen Zweck verfügbar sind, sollen elektromobile Fahrzeuge angeschafft werden. <p>Prüfung und Anordnung von Tempo 30</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die straßenverkehrsrechtliche Prüfung und (mögliche) Anordnung von Tempo 30 (nachts) soll für insgesamt 16 Belastungsschwerpunkte erfolgen. <p>Prüfung und Umsetzung straßenräumlicher Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für 6 Belastungsschwerpunkte wird die Prüfung eines Umbaus/ einer Umorganisation mit Einrichtung von Radverkehrsanlagen empfohlen. <p>Geschwindigkeitsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll eine Überprüfung des Vorrangnetzes auf mögliche Tempo 30 - Strecken erfolgen. Hierbei soll auf die Erfahrungen des erarbeiteten Konzeptes für den Stadtbezirk Hörde aufgebaut werden. <p>Schallschutzfensterprogramm</p> <p>Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern an besonders lauten Straßen</p>	Reduzierung des Umgebungslärms (Straßenverkehr, Schienenverkehr, Flugverkehr, Industrie- und Gewerbe).	394.317 €
Fortführung der Umsetzung von lokalen Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 Teilplan Ost	60	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltzone grün - Durchfahrtsverbot für KFZ > 2,8t in der Brackeler Straße und Kontrolle durch eine automatische Überwachungsanlage - kontinuierliche Verjüngung der städtischen Fahrzeugflotte und der Fahrzeugflotte der städtischen Töchter unter Berücksichtigung abgasarmer und schadstoffarmer Fahrzeugtechnik. - Förderung des nicht motorisierten und Fußgängerverkehrs - Förderung des Radverkehrs (Die Förderung des Fahrradverkehrs ist ein wesentliches Element des sog. „Masterplans Mobilität“ der Stadt Dortmund. Der Masterplan Mobilität sieht auch in Zukunft einen weiteren Ausbau der Radinfrastruktur vor.) - LKW-Routenkonzept: Modellprojekt mit der Stadt Hamm und der Stadt Dortmund. Neues Konzept im Rat 2014 (Das Dortmunder Lkw-Routennetz wird laufend an aktuelle Entwicklungen (z.B. bei Fertigstellung von Netzschlüssen) angepasst. Ebenso ist eine Überprüfung der Streckenführung im Rahmen des Routenkonzeptes anhand der Belastungsschwerpunkte vorgesehen. 	Reduzierung der Luftschadstoffbelastung (Stickoxide/Feinstaub) Einhaltung der Grenzwerte der 39. BImSchV	143.657 €

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Gewässerrenaturierung	60	Unverändert nimmt die Wiederherstellung naturnaher Wasserläufe aus dem offenen Abwassersystem der Emscher und der Körne für den Strukturwandel in Dortmund und des gesamten Ruhrgebietes einen sehr hohen Stellenwert ein.	Der Stellenwert wird durch eine Aufwertung des Landschaftsbildes, der wesentlichen Verbesserung des Erholungswertes für die Bevölkerung, die Schaffung eines durchgängigen Biotopverbundes sowie die Reduzierung der Geruchs-Emissionen aus den offenen Schmutzwasservorflutern dokumentiert.	187.106 €
Radverkehrsförderung	61	Nach Beschluss des Rates über den Masterplan Mobilität 2004 soll der Radverkehr intensiv und auf allen Ebenen gefördert werden. Dazu gehört vor allem <ul style="list-style-type: none"> • der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes, • die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie • die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad 	Vor allem <ul style="list-style-type: none"> • der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes, • die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie • die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad 	491.086 €
ÖPNV - Förderung	61	Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch die Stadt Dortmund als Aufgabenträger in vielfältiger Weise gefördert.	Ziel ist es die große Attraktivität des ÖPNV in Dortmund zu erhalten und im Rahmen der finanziellen Spielräume auszubauen. Maßnahmenvorschläge liefert hierzu der im Mai 2014 vom Rat beschlossene Nahverkehrsplan Dortmund 2014.	-533 €
Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	61	Umsetzung städtischer Maßnahmen zur Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	Reduzierung der Regenwassereinleitungen in das Mischwassernetz	Ressourcen können nicht ermittelt werden

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2018	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut werden	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	- €	2.353.375 €
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	- €	
	01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	1.067.539 €	
	01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.285.836 €	
Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	44.591.498 €	113.758.718 €
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	38.803.429 €	
	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	- €	
	00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	- €	
	00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	28.680.830 €	
	00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	1.682.961 €	
Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	177.371 €	200.931 €
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	23.560 €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				116.313.024 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.1:

Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Generierung und Deckung der Nachfrage nach attraktiven Flächenpotenzialen für Wohnungs- und Versorgungsnutzung
- Entwicklung und Ausbau einer zukunftsfähigen qualifizierten technischen Infrastruktur
- Stadterneuerungsmaßnahmen, Denkmalschutz, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung, Baulandmonitoring

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Strategisches Ziel 6.1:

Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	2.506.591	2.265.101	2.019.602	2.253.461	2.353.375	2.270.077

Spitzenkennzahlen								
Wohnattraktivität	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,28	3,14	3,40	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wanderungssaldo	Saldo aus Zu- und Fortzügen über die Stadtgrenzen	bedingt	6.176	9.093	4.318	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 6.1:**Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Wohnungsbauförderung	64	Förderung des Neubaus von Wohnungen sowie der Modernisierung von Bestandswohneinheiten, Durchführung und Begleitung von Quartiersmaßnahmen mit Fördermitteln des Landes NRW.	Erhöhung der Anzahl attraktiver und preiswerter Wohnungen in Dortmund.	890.037 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Versorgung der Dortmunder Bevölkerung mit attraktiven Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Gezielte Maßnahmen zur Stärkung des Interesses der Bevölkerung an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Offene Seniorenarbeit (städtische Angebote -z.B. Kurse / Veranstaltungen)
- Möglichkeit zur außerschulischen Nutzung von Schulräumen und -grundstücken

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	97.211.468	100.200.566	104.779.830	107.347.315	113.758.718	112.982.228

Spitzenkennzahlen								
Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	2,64	2,56	2,72	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Kulturförderung durch das Kulturbüro Dortmund	Euro pro Einwohner	ja	3,96	3,92	3,71	3,98	3,51	3,51
Kostenwirtschaftlichkeit Sportanlagen	Kosten je m ² Aussen- und Innenfläche	ja	116,36	102,22	103,79	116,84	112,95	112,95
Kostenwirtschaftlichkeit Freizeitanlagen	Kosten je m ² Aussen- und Innenfläche	ja	143,03	140,01	109,37	136,51	139,30	139,30
Zufriedenheit mit den öffentlichen Toilettenanlagen	Umfrageergebnis als Schulnote	ja	4,36	4,26	4,32	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Kulturbüro	41	Betrieb des Kulturbüros, Moderation und Dienstleistungen für Kulturprojekte und kulturelle Initiativen. Kooperation mit über 100 örtlichen und überregionalen Kultureinrichtungen, Verbänden, Vereinen, der Staatskanzlei NRW, Landes- und Regionalorganisationen sowie freien Kulturinitiativen und Künstlern zur Entwicklung von Veranstaltungs- und Förderprogrammen	Entwicklung von Handlungskonzepten und Richtlinien im Hinblick auf kulturpolitische und gesellschaftliche Entwicklungen . Förderung der freien Kulturszene.	4.288.581 €
Bibliotheken	41	Betrieb von Bibliotheken, Bereitstellung von Medien und Informationen vielfältigster Art.	Als Dienstleistungseinrichtung ermöglicht sie allen Bürgern gleichen Zugang zu Informationen zur individuellen Bildung und Freizeitgestaltung, Unterstützung der schulischen sowie beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Ein breites Angebot von Unterhaltungsmedien trägt zur Freizeitgestaltung bei.	12.437.449 €
Museen	41	Betrieb von Museen zu unterschiedlichen Themenfeldern (hauptsächlich: Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Museum für Naturkunde, Museum Ostwall im U)	Fachgerechte und dauerhafte Aufbewahrung und Zugänglichmachung von Gegenständen zu bestimmten Themen durch Dauer- und Wechsausstellungen. Es sollen Zeugnisse der Menschheit zum Ablauf der historischen, technischen, soziokulturellen, physischen, psychischen und philosophischen sowie künstlerischen Entwicklung bewahrt und gezeigt werden.	4.825.076 €
Musikschule	41	Angebot eines breit gefächerten Unterrichtsangebotes für Musikinstrumente und Gesang.	Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schüler in allen musikalischen Bereichen und Stilen. Durch qualifizierten Unterricht wird die Freude am Musizieren, Ausdauer, Motivation, Konzentrationsfähigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt. Im gemeinsamen Musizieren wird Verantwortungsbewusstsein sowie soziales Verhalten geweckt und gefördert. Förderung der Weiterentwicklung von musikalischen und sozialen Kompetenzen derr Lehrkräfte.	4.248.006 €
Dietrich-Keuning-Haus	41	Bereitstellung einer stadtteilorientierten Begegnungsstätte und eines Veranstaltungszentrums.	Integration von Gruppen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sowie Förderung und Unterstützung von im Stadtteil ansässigen Vereinen, Institutionen und Bürgern	2.300.393 €
Volkshochschule	41	Betrieb einer Einrichtung zur Weiterbildung der Bevölkerung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	Vermittlung von arbeitsweltbezogener und individueller Weiterbildung auf Grundlage von weltanschaulicher Neutralität und freiem Zugang. Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen.	2.949.597 €

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Stadtarchiv	41	Betrieb des Archivs der Stadt Dortmund nach dem Archivgesetz NRW	Sicherstellung der Rechtskontinuität der Stadt Dortmund durch die Schriftgutübernahme . Zum gesetzlichen Auftrag gehört auch, schriftliche Dokumente, Fotos, Bilder und Produkte moderner Medien zu sichern, zu bewahren, zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um sie als wesentlichen Bestandteil städtischen Kulturguts für die Nachwelt in aufbereiteter Form anbieten zu können.	2.246.292 €
Dortmunder U	41	Bereitstellung eines Zentrums für Kunst und Kreativität	Integration von Museumsaufgaben und Medienkunst mit Forschungs- und Vermittlungsanstrengungen zu den Themen digitaler Film, Informationstechnologien, Architektur, Stadtplanung, Design, Musik und TV.	12.317.977 €
Musikfestival Klangvokal	41	Durchführung eines stadtweiten Vokalmusikfestivals	Das Musikfestival Klangvokal vereint das gesamte Spektrum vokaler Ausdrucksmöglichkeiten in einem Festival, fördert den künstlerischen Dialog zwischen unterschiedlichen Genres und führt vielfältige Publikumsinteressen zusammen.	338.127 €
Theater Dortmund	42	Betrieb eines 5-Sparten-Hauses	Vermittlung kultureller Werte durch aktuelles und zeitgeschichtliches Repertoire.	36.804.468 €
Sport	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung von Sportstätten sowie Sportförderung	Der Breiten-, Leistungs- und Spitzensport der Sportfachverbände, Sportvereine und der Schulen sowie die sportliche Betätigung aller nicht vereinsgebundenen Bürger werden von der Stadt Dortmund unterstützt und gefördert. Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft sollen vermittelt werden. Darüber hinaus soll der Sport einen wichtigen Beitrag zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen leisten.	17.123.125 €
Zoo	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung des zoologischen Gartens Dortmund	Haltung, Zucht und Präsentation von Tieren zum Zweck des Artenschutzes, der Arterhaltung und der naturkundlichen Bildung	4.162.810 €
Parkanlagen	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung der Parkanlagen Westfalenpark und Botanischer Garten Rombergpark sowie Durchführung von Veranstaltungen	Erholung, Unterhaltung und naturkundliche Bildung der Bürger	6.525.268 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.3:

Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes oder freiwilligen Engagements
- Unterstützender Einsatz von Ehrenamtlern in den städtischen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen
- Unterhaltung von Jugendforen
- Förderung von externen Strukturen in den Bereichen Freiwilligenarbeit und Dialogmöglichkeiten für Bürgerinitiativen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 6.3:

Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2014	2015	2016	2017 Vorjahr	2018 aktuell	2019 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.562.314	1.662.009	2.136.625	160.679	200.931	201.757

Spitzenkennzahlen								
Veränderung der Anzahl der bei der Freiwilligenagentur gemeldeten Personen	Prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	bedingt	18,50	22,40	13,90	11,00	8,00	8,00
Beteiligung an Jugendforen	Anzahl der Teilnehmenden pro Jahr	ja	850	500	258	400	400	400

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Spielplatzpatenschaften	Prozentualer Anteil der ehrenamtlich tätigen Spielplatzpaten an der Gesamtzahl der öffentlichen Spielplätze	ja	36,00	30,00	33,30	35,00	35,00	35,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Ab 2016 erfolgte eine Neuzuordnung von Ressourcen. Aufwände im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung (ab 2016) und Kulturförderung (ab 2017) wurden herausgenommen.

Strategisches Ziel 6.3:**Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2018
Durchführung von Aktionstagen (durch die Freiwilligenagentur)	1	Zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Bereich der freiwilligen ehrenamtlich Tätigkeit werden vom "Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." Sonderveranstaltungen durchgeführt. Diese werden öffentlichkeitswirksam aufbereitet und durch gezielte Medieninformationen unterstützt.	Der Bekanntheitsgrad der Arbeit des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." wird erhöht. Es wird erwartet, dass hierdurch die Bereitschaft in der Bevölkerung zur Übernahme freiwilliger Tätigkeiten ebenfalls erhöht wird.	15.000 €

Schlusswort / Ausblick

Der Wirkungsorientierte Haushalt Dortmund wird mit dieser Ausgabe zum fünften Male aufgestellt. Verglichen mit den vorherigen Versionen ist diese in einigen Punkten weiterentwickelt und verschlankt worden. Nach fünf Jahren Wirkungsorientierter Haushalt in Dortmund (plus den dazugehörigen Jahresberichten) kann nunmehr auf eine wertvolle Datenhistorie zurückgegriffen werden. Die Dortmunder Verwaltungsführung und die Kommunalpolitik verfügen hierdurch über ein umfassendes und dennoch kompaktes ziel- und wirkungsorientiertes Controllingssystem. Der WOH und die Jahresberichte werden im Internet veröffentlicht und stehen somit auch der Dortmunder Bürgerschaft zur Verfügung. Insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des WOH durchgeführten Bürgerbefragung werden durch die Bürgerinnen und Bürger mit großem Interesse verfolgt.

Die Stadtverwaltung Dortmund zeigt auch bei der Einführung des Wirkungsorientierten Haushaltes wiederum ihre Vorreiterrolle beim Entwickeln und Umsetzen von Controllingverfahren und –systemen. Der Wirkungsorientierte Haushalt Dortmund in der nunmehr fünften Auflage ist vermutlich der „dienstälteste“ WOH in ganz Deutschland.

Controllingverfahren wie der WOH sind keine statischen Steuerungsinstrumente, sondern müssen immer wieder zeigen, dass sie einen Nutzen entfalten. Aufgrund der in Dortmund vorliegenden Datenhistorie wäre es daher sinnvoll, über den üblichen im WOH dargestellten Betrachtungszeitraum hinaus, eine einmalige den gesamten Fünfjahreszeitraum umfassende Analyse zu erstellen und zu publizieren. Gemeinsam mit den Daten und Aussagen der Jahresberichte können so tatsächliche Entwicklungen aufgezeigt, aber auch Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarfe dargestellt werden. Um eine wesentlich bessere Zugangs- und Auswertemöglichkeit der Daten zu erreichen, sollen zukünftig sämtliche Daten des WOH in einem web-basierten Verfahren zur Verfügung gestellt werden.

Über die Funktion als Controllinginstrument hinaus kann der WOH als wichtiger Baustein im ganzheitlichen Konzept einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne der AGENDA 2030 der UN genutzt werden. Im Jahr 2015 haben die UN weltweit 17 Ziele für eine global nachhaltige Kommune beschlossen. Diese 17 SDG's (Sustainable Development Goals) finden ihr Äquivalent in den 18 strategisch-politischen Zielen des WOH. Von dieser Seite betrachtet kann der Wirkungsorientierte Haushalt daher als wesentliches Instrument im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Dortmund Verwendung finden.